

(Dein Name)



Meine erste heilige Beichte

Wie fange ich an, mich auf die heilige Beichte vorzubereiten?

*Zunächst werde ich ganz still.
Ich setze mich hin.*

Ich spreche nicht.

Ich störe die andern nicht.

Meine Arme und Beine werden still.

Alles in mir wird ganz still.



Dann beginne ich ganz langsam dieses Gebet zu sprechen:

Gott,

ich komme zu dir

denn ich weiß:

Du schaust mit Liebe auf mich.

Du siehst, was in meinem Leben gut ist.

Du siehst auch, was ich falsch mache.

Du kennst mich genau.

Vor dir kann ich ehrlich sein.

Dir kann ich alles sagen.

Du vergibst mir.

Deshalb komme ich zu dir.



1. Jetzt erforsche ich mein Gewissen (Besinnen)

Jetzt lese ich die Fragen und überlege, was davon auf mich zutrifft.

Gott liebt mich. Liebe auch ich Gott?

- Habe ich die täglichen Gebete (morgens – abends – vor und nach dem Essen) gebetet?
- Habe ich es häufig vergessen oder keine Lust gehabt?
- Habe ich Gott gedankt, wenn ich Schönes erlebt habe?



- Habe ich jeden Sonntag die hl. Messe mitgefeiert?
- Bin ich gerne zum Gottesdienst gegangen?
- Habe ich in der Messe aufmerksam mitgebetet und mitgesungen?
- Habe ich im Gottesdienst andere gestört?

Viele Menschen sind für mich da. Und wie bin ich zu ihnen?

- Habe ich auf Vater und Mutter gehört oder war ungehorsam?
- War ich zu den Eltern frech?
- Habe ich geholfen, wenn mich meine Eltern oder ein Freund, ein Schulkamerad brauchten?
- Habe ich andere geärgert oder ihnen wehgetan?
- Bin ich gemein, frech zu anderen gewesen?
- Habe ich gleich zugeschlagen, wenn ich mich über andere geärgert habe?
- Habe ich andere beschimpft oder angeschrien?
- Habe ich mich wieder vertragen, wenn wir uns gezankt haben?
- Habe ich um Verzeihung gebeten, wenn ich böse war?
- Lasse ich andere Kinder mitspielen?
- Oder habe ich sie weggestoßen?



Wir wollen gut und tüchtig werden. Habe ich mich darum bemüht?

- Bin ich sorgfältig mit meinen Sachen umgegangen?
- Habe ich Freunden, Schulkameraden etwas absichtlich kaputtgemacht?
- Habe ich gestohlen (im Warenhaus — in der Schule — Geld zu Hause)?
- Habe ich Sachen zerstört?
(Zum Beispiel in der Schule, in der Nachbarschaft, im Ort)
- Wollte ich am liebsten alles für mich allein behalten?
- Habe ich für Menschen in Not auf etwas verzichten können?
- Habe ich Eltern, Lehrer, Freunde belogen?
- Habe ich über andere gemein geredet?
- Habe ich in der Schule, zu Hause schlechte Arbeit getan?
- Habe ich stundenlang vorm Fernsehen gesessen und alles andere vernachlässigt?
- Habe ich im Straßenverkehr andere gefährdet?
- Habe ich Pflanzen, Bäume beschädigt oder Tiere gequält?



2. Ich bereue meine Sünden (Bereuen)

*Ich schaue zum Kreuz. Da ist Jesus, der mich sehr liebt.
Er ist für mich gestorben. Er ist das Lamm Gottes, das unsere
Sünden hinwegnimmt.*

*Jetzt bitte ich Gott um Verzeihung. Ich sag ihm, dass es mir
leidtut:*

**Vater im Himmel,
es tut mir leid, dass ich Böses getan
und Gutes unterlassen habe.
Du liebst mich so sehr.
Auch ich will dich lieben.**

3. Ich fasse nun meinen Vorsatz (Bessern)

Guter Gott, ich nehme mir fest vor,

.....
Ich überlege, was ich besser tun will.

.....



4. Ich gehe jetzt zum Priester (Bekennen)

Im Beichtstuhl beginne ich mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ich bin ein Junge / ein Mädchen von Jahren.

Das ist meine erste Beichte.

(Meine letzte Beichte war vor Wochen / Monaten.)

In Demut und Reue bekenne ich meine Sünden:

(Jetzt sage ich meine Sünden.)

Mein Vorsatz ist: Ich möchte...

Der Priester spricht kurz mit dir darüber und gibt dir ein Bußgebet auf, das du nach der Beichte betest.

Anschließend spricht er die Lossprechung. Damit löscht Gott deine Sünden aus.

*Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche spreche ich dich los von deinen Sünden:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *(Dabei bekreuzigst du dich.)**

Der Priester: Gelobt sei Jesus Christus.

Ich: In Ewigkeit. Amen.

Jetzt verlasse ich den Beichtstuhl / das Beichtzimmer.

5. Nach der Beichte (Büßen)

*Nun bete ich zuerst das aufgegebene **Bußgebet** und anschließend dieses **Dankgebet**.*

Lieber Gott,
ich danke Dir von ganzem Herzen,
dass du mir meine Sünden vergeben hast.
Ich bin ja so froh,
dass ich frei bin von meiner Schuld.
Ich bin ja so froh,
dass ich wieder in deiner Liebe bin.
Mein Herz ist voll Freude.
Gott!
Du bist ein Gott,
der froh macht.
Ich danke dir dafür.
Gib mir die Kraft,
meinen Vorsatz einzuhalten
und nur das Gute zu tun.
Amen.

